



THAYA – WELLENDYNAMIK

Beim Interreg-Projekt unter der Leitung von viadonau wurden bis Ende 2022 auf österreichischer und tschechischer Seite abgetrennte Mäander wieder an den Thaya-Hauptlauf angebunden und damit die natürliche Dynamik des Grenzflusses unterstützt. Der so vergrößerte Abflussquerschnitt schwächt Hochwasserspitzen und das Wasser wird länger in der Landschaft gehalten. Gleichzeitig entstanden neue Lebensräume für Fische, Eisvögel und andere auentypische Arten – ein grenzüberschreitendes Beispiel für den Schutz und die Entwicklung lebendiger Auen.

ZIELE:

- Renaturierung der Thaya-Grenzstrecke durch Wiederanbindung ehemaliger Mäander.
- Verbesserung der natürlichen Abflussdynamik und Erhöhung des Abflussquerschnitts.
- Abschwächung von Hochwasserspitzen durch größere Retentionsräume.
- Förderung ökologischer Funktionen und Schaffung vielfältiger aquatischer Lebensräume.

MAßNAHMEN:

- Wiederanbindung von fünf Mäandern an den Flusslauf der Thaya.
- Entwicklung eines Renaturierungskonzepts für zukünftige Maßnahmen an der unteren Thaya.
- Abstimmung von Maßnahmen mit relevanten Beteiligten in Österreich und Tschechien.
- Öffentlichkeitsarbeit und Wissensvermittlung im Sinne nachhaltiger Wasserwirtschaft.

ERFOLGE:

- Längere und vielfältigere Flussstrecken durch Reaktivierung ehemals abgetrennter Mäander.
- Neue Lebensräume für Fische, Wasservögel (z. B. Eisvogel) und weitere Auenbewohner.
- Verbesserte Hochwasserentlastung durch größere Retentionsräume.
- Das Projekt liefert eine Renaturierungsgrundlage als Planungsinstrument für künftige grenzüberschreitende Gewässerentwicklungen.

BETEILIGTE & FINANZIERUNG

- Leadpartner: viadonau - Österr. Wasserstraßen GmbH. Projektpartner: Povodí Moravy, s.p. (Tschechien), Regionale Akteure & Grundeigentümer.
- Gesamtbudget: ca. 2,8 Mio. Euro, mit Unterstützung im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V-A Österreich-Tschechien

Weitere Infos: Günther Schattauer, Projektleitung viadonau, lebendige.wasserstrasse@viadonau.org, +43 50 43217004



Neben der Strukturierung mit Wasserbausteinen erfolgt eine Aufwertung des Lebensraums durch ingenieurbioologische Maßnahmen. Hierzu werden Bäume im Uferbereich zur Strukturierung und als Uferschutz eingebracht. (c) viadonau



Neben der Anbindung des Seitenarms soll durch Initialmaßnahmen wie Uferrückbauten und die Strukturierung des dabei entstehenden Inselbereichs wieder eine eigendynamische Entwicklung des Gewässers erreicht werden. (c) viadonau

„Die Thaya bekommt in dem Abschnitt ihre natürliche Dynamik zurück und zugleich entsteht mehr Raum für Hochwasser. Das ist grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit messbaren Mehrwert für Auen, Biodiversität und Klimaanpassung.“

[Mehr infos zum Projekt](#)
[Projektvideo](#)